

Auszug aus der Niederschrift
22. Sitzung des Rates der Stadt vom 13.05.2024

- 20.1 Bebauungsplan Nr. 755 - Biefangstraße (zwischen Kleine Biefangstraße und Roßbachstraße) - Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss B/17/5028**
- ungeändert beschlossen**

OB Schranz gibt bekannt, dass die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung vollzogen und der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss die Drucksache B/17/5028 mit großer Mehrheit, gegen die Stimme der LINKE.LISTE-Fraktion zustimmend vorberaten hat.

Auf der Grundlage des Wortbeitrags von **Stadtv. Real** merkt **Beig. Dr. Palotz** an, dass die Verwaltung den Bauträger sensibilisieren wird, die potentiellen Käufer auf beachtenswerte Konsequenzen im Hinblick auf mögliche Starkregenereignisse aufmerksam zu machen.

Es folgt ein weiterer Wortbeitrag durch **Stadtv. Karacelik**, bevor **OB Schranz** über die Vorlage der Verwaltung abstimmen lässt.

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit – gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der LINKE.LISTE-Fraktion – folgende Beschlüsse:

1. “Der Rat der Stadt beschließt nach eingehender Abwägung
 - a. den Stellungnahmen zu IV.A 5 sowie IV.B 5 zu folgen,
 - b. der Stellungnahme zu IV.A 8 zu folgen,
 - c. die Stellungnahme zu IV.A 4 zurückzuweisen und
 - d. die Stellungnahmen zu IV.A 1, 2, 3, 6, 7, 9 und 10 sowie IV.B 1, 2, 3, 4, 6 und 7 zur Kenntnis zu nehmen.

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2, § 2 Abs. 3 und § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394).

2. Der Rat der Stadt beschließt ferner:

- a. den Bebauungsplan Nr. 755 - Biefangstraße (zwischen Kleine Biefangstraße und Roßbachstraße) - in der Fassung vom 18.03.2024 als Satzung;

Gesetzliche Grundlage: § 10 Abs. 1 i.V.m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW., S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490).

- b. die dem Bebauungsplan Nr. 755 beigefügte Begründung in der Fassung vom 18.03.2024 als Entscheidungsbegründung.

Gesetzliche Grundlage: § 9 Abs. 8 i.V.m. § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr.

394).”